

1. Konferenz der IKÖ
(30.11.-1.12.1946)

Referat Organisation

Ergänzung
Kampfbund zur Befreiung der Arbeiterklasse

Zinn vdg. Riff.

12
- 6

Damit der V. den 29. Nov. gut geht. Verantw
Übergaben werden. Ich zu der Verantwortung
fahrt die KB einen Fronauf von 16 Upp. zu
vergessen. dem angehoben Hoff die Gefangenheit
nach 16 Upp. wenn es sich um die Zeit füllt in
Urgung zu vergessen gewesen war, mit 50, bzw.
bonjour. Und gefunden sind in diezen Fällen

16 ↑ 3 M
↓ 4 K
9 Sy.

17 Upp.; von Japan sind 2 in eingekl. Walleray
gefunden, 1 sind auf unbekannte Gefangene [dort]
bei in Gefangenheit (wie, wann?) 5 sind aus Wien
in die Provinz überführt und seien 7 Upp. sind
mit anderen Gründen. und gefunden. Es verbleibt
jedoch ein Puffkoffer für den Walleray bei der Ver-
antwortung von 33 Upp. davon sind beiden in
die 160 vergriffen: 8 Upp. alle unbekannt, 8 mit
Rück. 3 mit Lungen. 1 propt. alle

Von Japan 5 mit
3 ganz Viele
durch

Bei der Übertragung Upp. ist es nicht so sehr
die Übergabe des Verpflegungskoffers wichtig Upp., aber 160
ist mit Sicherheit und wird nun das nur im
Übertragen vorgenommen. Das gehen nach
Johannes, Völkerding

2
Frohnl (or. Stadi)
Lungen
Tifus
Diphtherie
Leprosy 2 x
Stadi (Fleiß)
Tuberk (Tuber)
Malaria (Sobbing)

manchmal Magen
n. Gicht &c.

Fronauf d. Sy.
(Gefangen w. Sy. 160)

Zum Org.Referat.

Wir haben einen Bericht bekommen über die org. Entwicklung der IKÖ. Bei etlichen Fragen ist Bezug genommen auf eine letzte Konferenz (z.B. bei der Zusammensetzung der Leitung). Es handelt sich dabei um die Konferenz des ehem. KLB, bei der ein Bericht über dessen Entwicklung seit der Gründung gegeben wurde. Ab Einigung behandelt der Bericht die Tätigkeit der IKÖ.

Der Vollständigkeit halber und weil es mir als wichtig und notwendig erscheint dies festzuhalten, möchte ich im Namen der Minderheit, die derzeit die Genossen des ehem. Kampfbundes umfaßt, folgendes ergänzen. Ich möchte nicht zuweit zurückgreifen und vielleicht die Geschichte des Kampfbundes vortragen, seine Vorfäder, auf die er zurückgeht und dessen Traditionen er übernommen hat, nennen, obwohl dies eine wichtige Aufgabe wäre und morgen, wenn die Entwicklungs- und Entstehungsgeschichte der IKÖ geschrieben wird, diese Arbeit wichtig und notwendig sein wird. Ich möchte nur kurz und übersichtsmäßig mit einigen wenigen Worten den Werdegang seit der letzten Spaltung im Kampfbund im Jahr 1941 bis zu der im heurigen August erfolgten Vereinigung mit dem KLB zur IKÖ.

Der KB umfaßte nach der Spaltung 34 Genossen, u.zw. waren davon 18 Mitglieder, 9 Kand. und 7 Symp. (Symp. u. Prop. Fälle). Im Archiv des KB liegen genaue Unterlagen über diese angeführten Genossen und können, falls sie zu statistischen Zwecken benötigt werden sollten, dem Org-Büro zur Verfügung gestellt werden. Bis zu der Vereinigung hatte der KB einen Zuwachs von 16 Genossen zu verzeichnen, demgegenüber gab es aber auch ein Abgang zu verzeichnen. Ausgeschieden aus mannigfaltigen Gründen sind in diesem Zeitraum 17 Genossen; von diesen sind 2 im Imp. Weltkrieg ums Leben gekommen (im Gedanken erwähnt) 5 sind von Wien übersiedelt (mit dreien davon besteht positive Verbindung) 1 ist noch vermisst und weitere 8 Gen. sind aus anderen Gründen ausgeschieden. Offen ist die Frage der Mitgliedschaft des Gen. Hirt. Es verbleibt somit ein Bestand von 33 Gen. für den Stichtag bei der Vereinigung. Davon sind bereits in die IKÖ eingereiht: 8 Gen. als Mitglieder, 8 als Kandidaten, 3 als Symp. und 1 Prop. Fall. Bei den übrigen Genossen ist dies noch nicht erfolgt. Die Klärung des Verhältnisses dieser Genossen zur IKÖ ist noch ausständig und wird eine der vor uns liegenden Aufgaben sein.

Internationale Verbindung hat im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten mit dem sich in der Schweiz befindlichen Gen. H. es zu tun.

II. Folgejahr KB.

Selbstmörder Krieg auslösen von der Führerhaltung des KB war das letzte
Ergebnis im Frühjahr 1941 bei der Vereinigung mit dem KL B zu
einem sog. KDO unter Vm. Tb. der KB aufgestellt zu haben und
mit den folgenden [Titel 2]

Von der mit Wien überförderten Brüder die Verbindung mit 3000 Ha-
ftlingen bestanden.

Immer wieder seit 1938 bis zu jüngsten Tag mit Kontakt in der
Sicherung nach und nach Verhaftungen.
Dort folgten jün. Vdg.-Lager d. Ity.

2)

Jellic 1,2

Spach 1,2

Dornit 1,2

Guttfeld 1,2

Raab

Möller

Weber 1,2

Gebhardt

Körner

Fav. 42

Raab

Young

Böhm 1,2

Young

Weber

Fav. 42

Raab

Möller 0

Jellic 0

Gebhardt 0

Körner 0

Raab 0

		32
findet		
2 find.	34	
	19 Migr.	
	18 Raab.	
mez.		
Raab mögl.	4 Young	
Erholung	5 Raab	

Ungefallen: Weber, Raab

Übersp. Uebel 1,2, Dornit 1,2,3,4, Jaff

Durchgefunden: Guttfeld 2, Jaff

von den 45 Fav. sind 2 gefallen und 6 ungern
haben Wein auslassen (überfrüht) ausgespülten
sind 3 ungern. Rest 36. Von diesen
sind 25 g mit Bifurc 2. Kl. 46 in
der sog. 160 angeküßt. Die Fruchtigkeits
überzeugt ungern auf und überlässt.

M	8
Ka	7
S	
P	

bis b. Übergangszone

3 M

4 K

1 Sy

3 Prog.

2 Prog.

11

+ 3 (fi.

2 fi.)

+ 2 Fav.

Raab 1,2
Raab
Raab Raab
Raab, Raab

orange III

orange III

grau

grau

grau

grau

grau

Abschrift

Ergänzung KB

[Seite 1] Ich möchte kurz ergänzen die Entwicklung des KB von der letzten Spaltung im Frühjahr 1941 bis zur Vereinigung mit dem KLB zur neuen Org. IKÖ vom 6. VIII. 46. Der KB umfaßte zu dieser Zeit inkl. der Eingerückten (Seite 2)

Von den aus Wien Übersiedelten besteht die Verbindung mit 3 Gen. die sich in Linz befinden.

Internat. Verbindungen seit 1938 bis zum heutigen Tag mit Dowien in der Schweiz, wenn auch mit Unterbrechungen.

Somit Ergänzung zum Org. Bericht.

[Seite 2] Von den 45 Gen. sind 2 gefallen und 6 Genossen haben Wien verlassen. Rest 36. Von diesen sind mit Stichtag 2. XI. 46 in die Org. IKÖ eingereiht. Die Einreihung der übrigen Genossen ist noch ausständig.

Anmerkung: H. (für Hirt) und Dowien waren Decknamen für Josef Frey